



Ressort: Auto und Motorsport

Neue Startaufstellungs-Prozedur in der IDM Superbike 1000

Erwitte, 10.04.2019 [ENA]

Noch mehr Nervenkitzel: Neue Startaufstellungs-Prozedur in der IDM Superbike 1000.

Eine neue Startaufstellung sorgt für mehr Spannung in der IDM-Superbike 1000. Titelverteidiger Ilya Mikhalchik (alpha Racing-Van Zon-BMW) und seine Verfolger müssen sich im zweiten Rennen des IDM-Wochenendes auf eine geänderte Reihenfolge für die neun bestplatzierten Fahrer aus dem ersten Lauf einstellen:

Die ersten Drei starten in Lauf 2 aus der dritten Reihe, allerdings in gespiegelter Formation. Somit geht der Erstplatzierte vom neunten Platz ins Rennen, der Zweite vom achten Platz und der Dritte vom siebten.

Die erste Reihe ist für den Vierten, Fünften und Sechsten aus Lauf 1 reserviert. In gleicher Formation wird die zweite Reihe von den Nächstplatzierten belegt. Das System ist aus der Superbike-Weltmeisterschaft bekannt.

Ab der zehnten Position erfolgt die Startaufstellung wieder nach dem Ergebnis des Qualifyings. „Die neue Startaufstellung sorgt künftig für noch mehr Spannung innerhalb der IDM-Superbike 1000 und die Rennen unserer Top-Klasse werden auch für die Zuschauer noch attraktiver“, begründet IDM-Serienmanager Normann Broy die Änderung des Reglements.

Alles Infos zur Serie unter www.idm.de

[Bericht online lesen:](#)

https://presse.en-a.eu/auto_und_motorsport/neue_startaufstellungs_prozedur_in_der_idm_superbike_1000-74161/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Wilhelm Fussel

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.